

Von ANKE GEFFERS

Für die nächsten Tage ist leichter Schneefall im Harz vorausgesagt. Ski-Fans müssen sich zwar noch gedulden, weil die Gebiete am Wurmberg, in St. Andreasberg, in Bad Lauterberg und am Torfhaus aktuell geschlossen sind, dennoch lohnt sich ein Ausflug in die Berge. Im Harz haben viele neue Attraktionen eröffnet.

Turm der Rekorde

Schon von Weitem ist er zu sehen, der 65 Meter hohe Harzturm. Fast drei Jahre dauerten die Bauarbeiten an dem holzverkleideten Turm, dessen Aussehen an einen Fichtenzapfen erinnern soll. Zum höchsten Aussichtsturm Deutschlands gehört neben zwei Panorama-Plattformen auch ein Skywalk. Demnächst wird eine 110 Meter lange Rutsche von der Turmspitze nach unten führen. Noch müssen die Besucher den Turm per Treppe erklimmen (Eintritt: 8 Euro), der Aufzug soll zügig fertiggestellt werden.

► www.harzturm.de

Über alle Wipfel

Baumkronen von oben anschauen – das ist in Bad Harzburg auch ohne große Anstrengung möglich. Der barrierefreie Baumwipfelpfad auf dem Burgberg führt auf 1000 Metern über 18 Plattformen durch luftige Höhen. In den Wintermonaten bietet Wanderführer Michael Schaschek spezielle Führungen zur Tier- und Pflanzenwelt unter dem Motto „Nachts in den Wipfeln“ an. Inklusive eines heißen Apfelpunschkes kostet die Natur-Führung 17,50 Euro für Erwachsene und 15,50 Euro für Kinder und steht immer freitags, zum Beispiel am 5. und am 19. Januar, auf dem Veranstaltungskalender.

► www.baumwipfelpfad-harz.de



Foto: Nordstettlich.com

Zu besonderen Anlässen in Farbe: Der Baumwipfelpfad in Bad Harzburg ist auch im Winter ein Erlebnis.



Foto: Hearts Hotel/HRF

Brücke für Nervenstarke

Mit fast 460 Metern Länge spannt sich die „Titan-RT“ über das Bode-Staubecken im Rapp-Bodetal. Festes Schuhwerk und ein bisschen Mut reichen aus, um ein Abenteuer in 100 Metern Höhe zu erleben. Nach Sonnenuntergang wird die Brücke

beleuchtet und ist so sicher zu überqueren. Geöffnet ist die Brücke von 8 bis 21.30 Uhr, Tickets kosten sechs Euro für Erwachsene und vier Euro für Kinder von 4 bis 14 Jahren. Direkt unterhalb der Hängeseilbrücke befindet sich ein weiteres Erlebnis der Extraklasse. Der

„GigaSwing“ ist der spektakulärste Pendelsprung Europas. Allein oder im Tandem stürzen sich Mutige in die Tiefe. Nach dem Freifallerlebnis schwingen die Gäste aus, bevor sie wieder zurück auf die Plattform gezogen werden.

► www.harzdrenalin.de

Beste Aussichten im

HARZ Attraktionen machen einen Ausflug auch für Nicht-Skifahrer interessant



Idyllisch: Das „The Hearts Hotel“ in Braunlage liegt direkt am Naturschutzgebiet.



Nicht ohne Schlitten: Braunlage ist für alle Wintersportarten ein ideales Ziel.

Foto: picture alliance / Matthias Bein/dpa-Zentralbild/ZB



Winterwanderung mit Aussicht – wer Schnee sucht, wird in den Harzer Bergen auf jeden Fall fündig.



Foto: picture alliance/dpa

Neue Attraktion am Torfhaus: der 65 Meter hohe hölzerne Harztower.

Hotel mit Herz

Herz und Harz – was liegt da näher, als ein Hotel in Braunlage „The Hearts Hotel“ zu nennen? Das Lifestyle-Hotel bringt mit 65 stylischen Zimmern neuen Schwung in die Region. Bis

zum 6. Januar lädt das Hearts-Team zum hoteleigenen Außen-Wintermarkt mit gratis Glühwein, Waffeln und Punsch ein. Aufwärmen können sich Gäste anschließend vor dem Kaminfeuer in John's Bar. Und wenn

Schnee liegt: Zum Wurmberg, Norddeutschlands größtem und schneesichersten Skigebiet, sind es nur ein paar Minuten
► www.theheartshotel.com

Winter wunderland



Foto: hearts Hotel/hfr

Stylish und gemütlich zugleich: Das „The Hearts Hotel“ bietet sich für einen Winterurlaub an.

Foto: hearts Hotel/hfr